

In einem der reizvollsten Landstriche am Bodensee, inmitten von sanften Hügeln, Gemüsefeldern und Streuobstwiesen liegt der kleine Ort Iznang. Zusammen mit den Orten Weiler, Betnang, Bankholzen und Moos bildet Iznang die Gesamtgemeinde Moos. Visavis der Stadt Radolfzell gelegen und neben der Straßenverbindung auch durch das Schiff von dort aus innerhalb von 10 Minuten zu erreichen bezeichnet der Ort sich als das Tor zur sogenannten Höri, einer Halbinsel am Untersee.

Der Bodensee teilt sich in drei Regionen auf, dem Obersee, dem Überlinger See und eben dem genannten Untersee.

Durch das Wirken ihrer berühmten Bewohner Hermann Hesse, Erich Heckel und Otto Dix wurde die Halbinsel Höri bekannt.

Spätestens seit dieser Zeit gilt die Höri nicht nur als landschaftliches Juwel, sondern auch als Kulturregion, hat sie doch über die erwähnten Persönlichkeiten hinaus Maler und Schriftsteller immer wieder in ihren Bann gezogen und veranlasst, hier zumindest für ein paar Wochen im Jahr zu verweilen oder sogar für ein paar Jahre hier zu leben.

Der kleine Ort Iznang selbst hat ebenfalls einen großen Sohn aufzuweisen. Der heute etwas in Vergessenheit geratene Anton Messmer, Begründer des nach ihm benannten Messmerismus, wirkte gegen Ende des 18. Jahrhunderts als Arzt in Wien und Paris. Seine Lehre, die vom Vorhandensein eines den Menschen beeinflussenden allgemeinen Energiestroms ausgeht, lässt ihn aus heutiger Sicht vielleicht als den ersten Esoteriker erscheinen.

Wie alle Ortsteile von Moos ist Iznang vom Gemüseanbau und von sanftem Tourismus geprägt. So findet man neben den Gastronomiebetrieben Hotel Seehof, Gasthaus Adler, Café Perlmuschel und Felsenkeller, wo man selbstverständlich Fisch und Gemüsespezialitäten serviert, einen Campingplatz, einen kleinen Jachthafen mit Schiffanlegestelle und ein Strandbad.